

Bericht über das Projekt humanitäre Bildung an der Theodor – Körner- Schule



Das Projekt humanitäre Bildung wurde vom „Deutschen roten Kreuz“ (DRK) ins Leben gerufen und appelliert an die Verantwortung der Schulen bei der Vermittlung humanitärer Werte und der Ausbildung von Mit-Menschlichkeit. Da wir an der Theodor-Körner Schule diese Werte weiterführend vermitteln, ausbilden und schulen möchten, haben wir uns entschieden an diesem Projekt teilzunehmen.

Für die Auszeichnung als „humanitäre Schule“ sind verschiedene Bearbeitungsaspekte vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler sind vom DRK zu sogenannten „humanitären Scouts“ ausgebildet worden, die nun in Zusammenarbeit mit vielen Mitschülern ein soziales Projekt auf die Beine stellen möchten.

Um die Projekthilfe Gambia¹ mit einer Spendensumme unterstützen zu können, benötigten wir also eine Einnahmequelle. Die Schüler*innen kamen also auf die Idee einen Casinoabend zu veranstalten, der es uns ermöglichte mit einem freiwilligen Spendeneinsatz und dem Verkauf von Speisen und Getränken Geld für das oben genannte Projekt zu sammeln. Dabei organisierten die Projekt-Scouts unterschiedliche Gesellschaftsspielformen, die mit den Schülerinnen und Schülern der unteren Jahrgangsstufen gespielt wurden.

Neben der Durchführung des Wohltätigkeitsevents haben wir noch ein wertvolles Planspiel durchgeführt, bei dem die SuS unterschiedliche einen simulierten politischen Konflikt durchgeführt und gelöst haben. Das Planspiel ermöglicht den Schülerinnen und Schülern dabei die Erprobung eines Perspektivwechsel und das Bewältigen von Konflikten zu friedvollen Lösungen.

Am Ende des Schuljahres gibt es dann schließlich die Auszeichnung für die Theodor-Körner-Schule, sodass wir uns mithilfe eines Siegels nun offiziell ‚humanitäre Schule‘ nennen dürfen.

Gez: Sophia Wenk (TKS)



¹<https://buschlinik.de/>

